

20. II. 1917

3A

Der gestrige Rindermarkt.**Reichliche Zufuhren, unveränderte Preise.**

Im Vergleich mit den vormöchigen Schlachtviehmärkten war der Gesamtauftrieb diesmal um 1008 Stück Schlachtrinder größer. Auch die Außenmarktbezüge der Großschlächtereien und der für den Vorratsbedarf arbeitenden Konservenfabriken haben gegen die Vorwoche um 484 Stück zugenommen. Der am Donnerstag abgehaltene ziemlich gleich stark besetzte Markt, wie der entsprechende Markt in der Vorwoche, hat Zufuhren erhalten: aus Niederösterreich 325 Stück, aus Oberösterreich 30 Stück, aus Steiermark 51 Stück, aus Böhmen 62 Stück, aus Ungarn und Siebenbürgen 181 Stück, aus Bosnien 49 Stück. Es war genügende Nachfrage vorhanden und der Auftrieb wurde auf Basis der gleichen Höchstpreise wie auf dem Hauptmarkt realisiert.

Die Zufuhren zu dem gestrigen Hauptmarkt waren, mit dem vormöchigen Hauptmarkt verglichen, um zirka 1000 Stück größer. Die reichliche Beschickung des Marktes ist auf wesentlich größere, für den Wiener Markt vorgenommene Requisitionen, als dies in der Vorwoche der Fall war, sowie auch auf erheblich gestiegene Zufuhren aus Ungarn zurückzuführen. Im Auftrieb waren diesmal vertreten: Niederösterreich mit 960 Stück, Oberösterreich mit 143 Stück, Steiermark mit 88 Stück, Böhmen mit 237 Stück, Mähren mit 76 Stück, das Fürstentum Vechtenstein mit 26 Stück, Ungarn und Siebenbürgen mit 494 Stück, Bosnien mit 145 Stück, aus den andern Ländern 372 Stück. Bei Beratung der Höchstpreise wurde mit Rücksicht auf den in zahlreichen Anmeldungen der Fleischhauer auf die Zuweisung von Vieh sich ändernden guten Bedarf beschlossen, die Preise in allen Qualitäten und Gattungen unverändert auf der vormöchigen Höhe zu belassen. Der Auftrieb wurde vollständig abgesetzt. Es sind folgende Preise in Geltung:

Ochsen: Prima 401 K. bis 440 K., Sekunda 361 K. bis 400 K., Tertia 340 K. bis 360 K.

Kühe: Prima 371 K. bis 410 K., Sekunda 331 K. bis 370 K., Tertia 315 K. bis 330 K.

Kalbinnen: Prima 381 K. bis 420 K., Sekunda 341 K. bis 380 K., Tertia 325 K. bis 340 K.

Stiere: Prima 371 K. bis 410 K., Sekunda 331 K. bis 370 K., Tertia 315 K. bis 330 K.

**An die Fleischfächer und -verschleifer
Wiens!**

Die Genossenschaft macht darauf aufmerksam, daß heute in der Zeit von ½ bis 4 Uhr nachmittags im Schweineschlachthause in St. Marx halbe Schweine an die Fleischfächer und -verschleifer mit den Nummern 801—1200 zur Verteilung gelangen.